

Positionspapier



SPD Leverkusen
SPD Stadtbezirk Köln-Chorweiler

Köln, 02.07.2025

Den Rhein als Grenze überwinden. Leverkusen und Köln besser miteinander verbinden!

Leverkusen und die Veedel im Kölner Norden sind durch industrielle Arbeitsplätze, Familien, Bildungseinrichtungen, Freizeitangebote und vieles mehr eng miteinander verbunden. Dennoch spiegeln sich diese vielfältigen Beziehungen bislang zu wenig in der Verkehrsinfrastruktur wider. Wer zwischen Leverkusen und Merkenich, Niehl oder Worringen unterwegs ist, stößt immer wieder an Grenzen des öffentlichen Nahverkehrs, unzureichende Radverbindungen oder fehlende Abstimmungen bei Mobilitätsangeboten. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Leverkusener Brücke am 5. Juli 2025 sagen wir als SPD Leverkusen und SPD Stadtbezirk Köln-Chorweiler klar:

Kommunalpolitik endet nicht an der Stadtgrenze. Wir brauchen ein neues, gemeinsames Denken über Stadtgrenzen hinweg, damit unsere Region gut vernetzt wird und der Rhein keine trennende Grenze bleibt.

Dafür legen wir folgendes gemeinsames 5-Punkte-Programm vor. Für eine starke Vernetzung 60 Jahre nach der Eröffnung der Leverkusener Brücke (5. Juli 1965) setzen wir uns ein für:

1. Busverbindung über die Leverkusener Brücke: Lückenschluss im ÖPNV

Wir fordern eine direkte Busverbindung über die Leverkusener Brücke zwischen Leverkusen und dem Kölner Norden. Der öffentliche Nahverkehr muss endlich auch Querverbindungen ermöglichen, um eine echte Alternative zum Auto zu bilden. Wir wollen die Lücke zwischen Leverkusen und dem Kölner Norden schließen.

2. Erhalt der Fähre Langel–Hitdorf: Verkehrsalternative auf dem Rhein

Die Fähre zwischen Langel und Hitdorf ist ein wichtiger Bestandteil der Nahmobilität für Pendler, Radfahrer und die Landwirtschaft. Gerade in den nächsten Jahren ist die Fähre von elementarer Bedeutung angesichts der vielen Großbaustellen in der Region. Die Fähre darf nicht dem Spardruck zum Opfer fallen!

3. Radwege auf der Leverkusener Brücke: Verbesserung für alle beim Neubau

Radfahren über den Rhein muss sicherer und komfortabler werden. Wir fordern breite, geschützte und gut ausgeschilderte Radwege auf der neuen Leverkusener Brücke und darüber hinaus, auch als Verbindung der regionalen Radrouten zwischen Köln und Leverkusen.

4. Neubau der Leverkusener Brücke: Einbindung der Menschen vor Ort

Die Brücke ist ein überregionales Infrastrukturprojekt, aber sie betrifft darüber hinaus ganz konkret unsere Region. Wir begleiten den Neubau kritisch und konstruktiv und erwarten weiterhin einen intensiven Dialog mit den Menschen vor Ort zu Verkehrsfluss, Baustellen, Lärmschutz und Umweltaspekten.

5. Vernetzung der Leihrad-Systeme: Wupsi und KVB zusammen denken

Wir wollen, dass KVB-Räder an einigen Stationen in Leverkusen und Wupsi-Räder an einigen Stationen im Kölner Norden ausgeliehen und zurückgegeben werden können. Die Mobilität hört nicht an der Stadtgrenze auf. Das müssen auch die digitalen Angebote und Mobilitätsdienste widerspiegeln. Nur so entsteht ein echtes, gemeinsames Netz.